

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 11 (1933)
Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Photosektion.

Der Umstand, dass in der gutbesuchten Sitzung vom 10. Mai einige Teilnehmer des Anfängerkurses anwesend waren, veranlasste verschiedene unserer «Prominenten» zu dem freimütigen Bekenntnis, dass sie ihren Fortschritt hauptsächlich unserer Photo-sektion zu verdanken hätten. Diese Offenheit ehrt die Bekenner und zugleich den Geist der Kameradschaft unter uns, der erst ein solches Profitieren jedes einzelnen ermöglicht. Er verdient deshalb auch im Organ des Alpenclubs erwähnt zu werden, wo man noch Sinn für edle Kameradschaft zu finden hofft. — Herr Dubied erfreute uns mit seinen prächtig kolorierten Projektionsbildern, wobei er willkommene Angaben über deren Herstellung machte. Diese feingeschauten Bilder sind sicher ein Beweis für die Ausdrucksfähigkeit der Photographie, deren Werke sehr wohl imstande sind, ihren Meister zu loben. — Da die nächste Sitzung erst am 13. September stattfinden wird, beachte man die Einladung zu Ferienzusammenkünften im Programmteil der Clubnachrichten und event. im Stadtanzeiger. H. A.

Einführungskurs.

Im Sommer 1933 findet wiederum an fünf Sonntagen ein alpiner Einführungskurs statt. Zur Durchführung sollen folgende Touren kommen:

Im Juni: Schwalmeren.

Anfang Juli: Blümlisalphorn.

Ende August: Wetterhorn.

Anfang September eine grössere Besteigung.

Eine fünfte Tour kann später bestimmt werden.

Anmeldungen sind zu richten bis 10. Juni 1933 an den Kursleiter: *Dr. H. Kleinert*, Wernerstr. 18.

Es wird ausdrücklich bemerkt, dass nur solche Clubisten als Teilnehmer angenommen werden, die gewillt sind, den ganzen Kurs mitzumachen. Die Teilnehmer an den Einführungskursen der Jahre 1930, 1931 und 1932 seien hiemit ebenfalls freundlich zur Teilnahme eingeladen.

Die erste Tour wird voraussichtlich Samstag/Sonntag 17./18. Juni ausgeführt.

Verschiedenes.

Weekend und Zeltleben. Verlag Schweizerfamilie, Bassersdorf. 168 S. ill.

Das Büchlein enthält alle möglichen praktischen Hinweise für notorische Weekender und heisst nicht umsonst im Untertitel «Wie's gemacht wird».

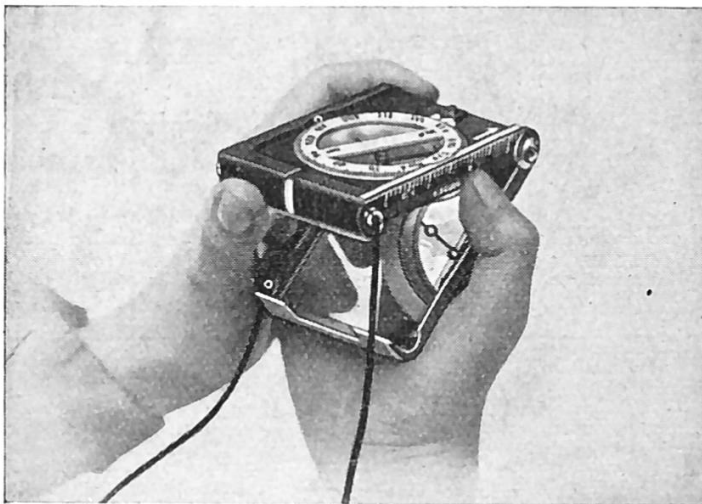
Touristenfahrplan der Hallwag. 70 Rp.

Der Text ist besser lesbar als bisher und die Postautokurse sind den dazugehörigen Bahnlinien beigeordnet. Wenn im Cliché auf Seite 137 über die Oberalp immer noch das Postauto fährt, so ist das nur historisch begründet.

Im Bericht der Gesangssektion steht zu lesen, dass Herr v. Bergen nach « fast zwanzigjähriger Dirigententätigkeit zurückgetreten sei ». Um der Wahrheit die Ehre zu geben, muss gesagt sein, dass er 22 lange Jahre die Gesangssektion mit seinem Stock beherrscht hat und manch fröhliches Liedlein unter seiner Mithilfe erklungen ist.

Ein neuartiger Marsch- und Orientierungskompass, Die Büchi-Bussole, Pat. Niedermann.

Allen denjenigen, die Wert darauf legen, sich im Gelände mühelos und rasch zu orientieren, sei die neue Büchi-Bussole, ein vorzügliches Schweizerfabrikat, bestens empfohlen. Dieses Instrument erfüllt alle an eine brauchbare Bussole gestellten Anforderungen in hohem Masse. Es ist zu begrüssen, dass endlich ein schweizerisches Modell den bisher allein herrschenden ausländischen Fabrikaten gegenübergestellt werden kann.



Die vollkommen neuartige Spiegelanordnung in Verbindung mit der transparenten Bussolendose erzeugt bei Verwendung im Terrain ein ausserordentlich helles und klares Bussolenbild, so dass das Anschneiden von Geländepunkten selbst bei tiefer Dämmerung oder Nacht leicht zu bewerkstelligen ist. Die Visur ins Gelände geschieht frei und unbehindert über eine Zielvorrichtung mit Korn und Visier. Die Uebertragung von Marschrouten aus der Karte ins

Gelände und umgekehrt erfolgt auf einfache Weise.

Als wesentliche Vorteile sind ferner hervorzuheben die beiden seitlich angebrachten deutlichen Maßstabteilungen 1:50,000 und 1:100,000 und die durchwegs sehr grosszügige und klare Teilung und Bezifferung, sodann die beiden, in einem Winkel von 60° angebrachten Umgehungsmarken. Dank der einfachen, zweckmässigen Konstruktion kann das Instrument auch im Winter mit groben Handschuhen leicht bedient werden. Gerade für den Gebrauch unter den verschiedensten Verhältnissen sind solche Vorteile von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit.

Es wäre wünschenswert, wenn die Büchi-Bussole in unsern Bergsteigerkreisen in weitgehendstem Masse Eingang fände an Stelle der ausländischen Fabrikate.

Bezüglich Preis und Bezugsquelle sei auf den Inseratenteil verwiesen.

.....

Feier in Münsingen

*Sonntag, den 28. Mai 1933, im Hotel Löwen
unter Mitwirkung der Gesang- und Musiksektion*

Kartenverkauf Optiker Büchi, Spitalgasse